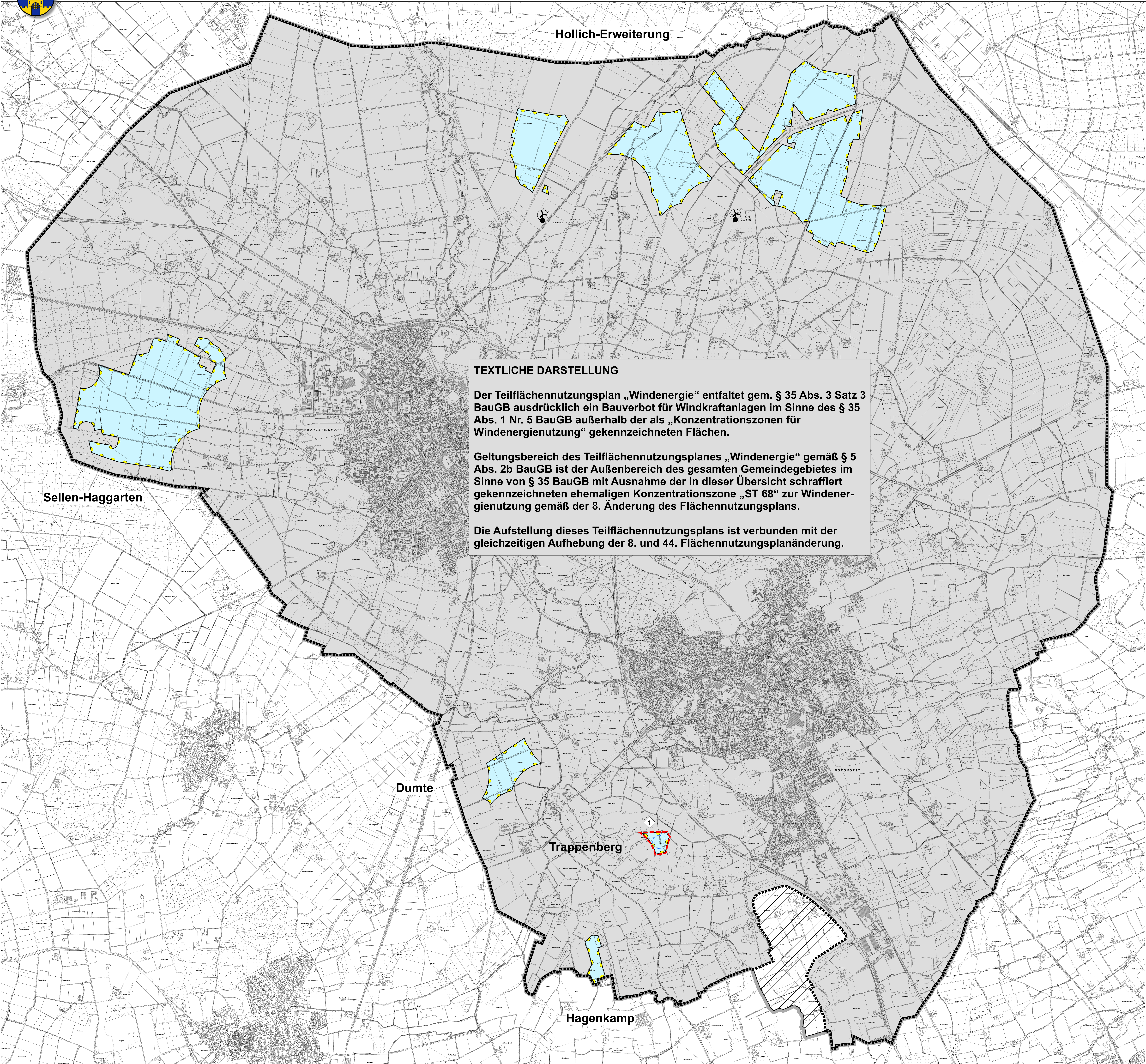


2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ gleichzeitig 91. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinfurt



TEXTLICHE DARSTELLUNG

Der Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ entfaltet gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ausdrücklich ein Bauverbot für Windkraftanlagen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB außerhalb der als „Konzentrationszonen für Windenergienutzung“ gekennzeichneten Flächen.

Geltungsbereich des Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ gemäß § 5 Abs. 2b BauGB ist der Außenbereich des gesamten Gemeindegebietes im Sinne von § 35 BauGB mit Ausnahme der in dieser Übersicht schraffiert gekennzeichneten ehemaligen Konzentrationszone „ST 68“ zur Windenergienutzung gemäß der 8. Änderung des Flächennutzungsplans.

Die Aufstellung dieses Teilflächennutzungsplans ist verbunden mit der gleichzeitigen Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung.


PLANZEICHENERLÄUTERUNG

- Geltungsbereich des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes mit Ausnahme von Flächen, die gemäß § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) oder § 30 BauGB (Geltungsbereich von Bebauungsplänen) zu beurteilen sind. Außerhalb dieses Geltungsbereiches gilt die allgemeine Privilegierung von Windenergienutzung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
- Stadtgrenze, gleichzeitig Geltungsbereich für die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung
- Aufhebung der bisherigen Konzentrationszone für Windkraftanlagen (8. Flächennutzungsplanänderung, Konzentrationszone ST 68) einschließlich Höhenbeschränkung, Vorhaben zur Windenergienutzung sind hier gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB zu beurteilen.
- Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB
- Überlagernde Darstellung (die bisherigen Darstellungen des Gesamt-Flächennutzungsplanes innerhalb der Konzentrationszonen behalten ihre Gültigkeit)

HINWEISE

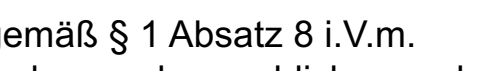
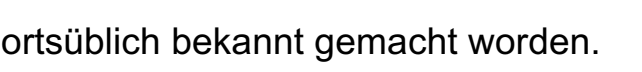
Innerhalb der Konzentrationszonen „Hollich“ und „Sellen-Haggarten“ sind zivile und militärische Richtfunk- bzw. Radartrassen zu beachten.


Werden im Zuge der Fundamentarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit entdeckt, ist dies der unteren Denkmalbehörde (Stadt) und der LWL-Archäologie für Westfalen (Tel. 0251 / 5918911) gemäß § 15 und § 16 DschG unverzüglich anzuzeigen.

Bestandsicherung für Einzelanlagen mit Höhenbeschränkung innerhalb der ehemaligen Konzentrationszone ST 15 (8. und 44. Flächennutzungsplanänderung): Mit Bezug auf das Regel-Ausnahme-Verhältnis gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB kann für zwei Windkraftanlagen, die mit folgendem Symbol  gekennzeichnet sind bei Neubau oder baulichen Veränderungen die Ausschlusswirkung dieses Teilflächennutzungsplans nicht entgegen gehalten werden, soweit Standort und die maximale Gesamthöhe von 150 m beibehalten werden und sonstige öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 1 BauGB nicht entgegenstehen.

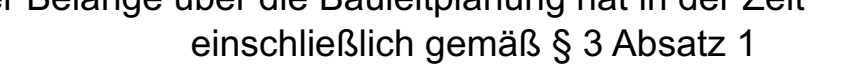

ÄNDERUNGSVERFAHREN

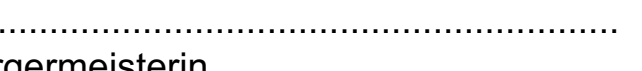
Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinfurt hat am  gemäß § 1 Absatz 8 i.V.m. § 2 des Baugesetzbuches beschlossen, die 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzustellen. Dieser Beschluss ist am  ortsüblich bekannt gemacht worden.


Steinfurt, den 


Frühzeitige Unterrichtung


Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange über die Bauleitplanung hat in der Zeit vom  bis  einschließlich gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 des Baugesetzbuches stattgefunden.

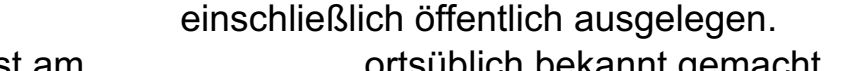

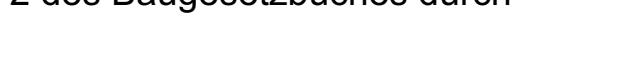
Steinfurt, den 

Öffentliche Auslegung


Der Rat der Stadt Steinfurt hat am  gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches beschlossen, diese 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes – Entwurf mit Begründung – öffentlich auszulegen.

Steinfurt, den 

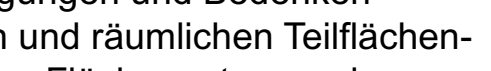
 Bürgermeisterin (Bögel-Hoyer)

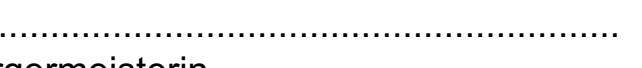
Diese 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes – Entwurf mit Begründung – hat gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches in der Zeit vom  bis  einschließlich öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist am  ortsüblich bekannt gemacht worden.

Diese Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 wurde gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen gemäß § 4 Absatz 2 des Baugesetzbuches durchgeführt.

Steinfurt, den 


Feststellungsbeschluss

Der Rat der Stadt Steinfurt hat gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches am  über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken entschieden und die 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung festgestellt.

Steinfurt, den 



Ausfertigungsvermerk

Es wird hiermit bestätigt, dass die vorliegende Ausfertigung dieses sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ in der Fassung der 2. Änderung (gleichzeitig 91. Änderung des Flächennutzungsplanes) dem Feststellungsbeschluss des Rates der Stadt Steinfurt am zu Grunde lag und dem Feststellungsbeschluss entspricht.

Steinfurt, den 


Genehmigung

Diese 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Absatz 1 des Baugesetzbuches mit Verfügung vom genehmigt worden.

Münster, den  Az.: 

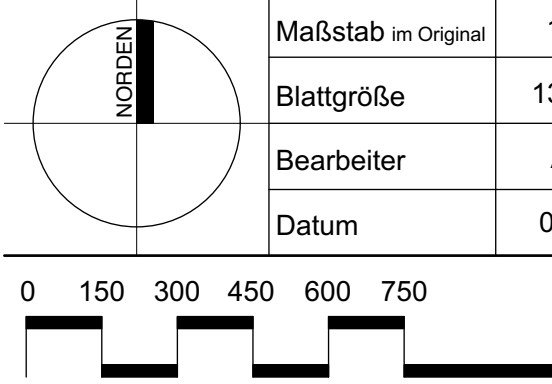
Inkrafttreten

Die Genehmigung dieser 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Absatz 5 des Baugesetzbuches am ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ / 91. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Steinfurt, den 

Stadt Steinfurt

2. Änderung des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ gleichzeitig 91. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinfurt

	Maßstab im Original 1 : 15.000 Blattgröße 132 x 92 cm Bearbeiter Ahn / We Datum 08.03.2023	WP / WoltersPartner Stadtplaner GmbH Dauener Straße 15 • D-48653 Coesfeld Telefon 02542 9408-0 • Fax 9408-100 stadtplaner@wolterspartner.de
0 150 300 450 600 750 m		Auftraggeber: Stadt Steinfurt